

„Links um Marsch!“ Im Tritt marschierten alle um die Tische und zwar so dicht aufgeschlossen, daß der an solche militärische Gangart nicht gewöhnte Neuling nicht gut folgen konnte und daher von seinem Hintermann, so stark dieser es vermochte, auf die Hacken getreten wurde.

„Halt! Front!“ Alles hielt und geschickt hatte der kommandierende Kadett es so eingerichtet, daß Hans gerade vor einem Ende der langen Tischlinie stand.

„Zur Bauchpromenade des Mutterjöhnchens — auf!“

Ehe Hans sich versah, was mit ihm geschah, packten ihn auf jeder Seite acht kräftige Fäuste an den Armen und Beinen, hoben ihn trotz seines Sträubens in die Höhe, legten ihn wagerecht, mit dem Leibe unten, auf den ersten Tisch und hielten ihn so fest, daß er sich gar nicht rühren konnte.

„Bauchpromenade marsch, marsch!“

Nun liefen die Kadetten, welche Hans gepackt hielten, an den Seiten der Tische entlang und zogen den vergeblich sich Wehrenden über alle drei Tische auf dem Bauche hin, zurück, noch einmal hin und wieder zurück. Andre schlugen ihn rückwärts und stießen ihm den Kopf auf den Tisch. Gerade wollten sie die Prozedur zum drittenmale vornehmen, als die beiden ausgestellten Posten in das Zimmer stürzten und riefen: „Der Lieutenant du jour kommt!“

Nun hielten die kleinen Kobolde Hans noch so lange fest, bis die Tritte des Offiziers dicht vor der Thür erklangen. Dann sprangen sie mit Blitzesschnelle an verschiedene Plätze und thaten, als ob sie mit allem möglichen beschäftigt wären. Natürlich hatte unser Freund nicht so schnell vom Tische herunter kommen können und wurde von dem eintretenden Lieutenant noch in seiner sonderbaren Stellung entdeckt. Dieser erriet wohl aus Erfahrung, was hier geschehen war und frug Hans, indem er mit Mühe das Lachen verbiß:

„Sie haben wohl soeben eine neue Sitte kennen gelernt?“

„Zawohl, Herr Oberlieutenant?“

„Hier heißt es nicht ‚Zawohl‘, sondern ‚Zu Befehl‘ und nicht ‚Herr Oberlieutenant‘, sondern nur ‚Herr Lieutenant‘.“

„Zu Befehl, Herr Lieutenant.“

„Sie scheinen glimpflich durchgekommen zu sein. Hat man Ihnen nicht wehe gethan?“

„Nein, Herr Lieutenant.“

„Aber Ihre Nase blutet ja?“